

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium:** Rat - öffentlich  
**Sitzungstermin:** Montag, 13.12.2010  
**Raum:** Gasthof zu Loyerberg, Braker Chaussee 314, 26180 Rastede  
**Sitzungsbeginn:** 16:18 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:15 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ratsvorsitzender**

Herr Walter Steinhausen CDU

**ordentliche Mitglieder**

Herr Bürgermeister Dieter Decker CDU

Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Walter Backhaus CDU

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

Frau Sylke Heilker CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Alfons Langfermann CDU

Frau Corinna Martens CDU

Frau Gerta Pfeifer CDU

Frau Friedegund Reiners CDU

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Reiner Wessels CDU

Herr Torsten Wilters CDU

Herr 2. stv. BM Egon Düser UWG

Herr Klaus Hillen UWG

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Jürgen Haake FDP

Herr Detlef Bredow SPD

Herr Dieter Güttler SPD

Frau Carmen Jürgens SPD

Frau Sabine Koopmann SPD

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD ab 16:29 Uhr TOP 7

Herr Rainer Meyer SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Werner Skirde SPD

Frau Marie-Luise Weber SPD ab 16:33 Uhr TOP 7

Herr Michael Köver	B90/Grüne
Herr Gerd Langhorst	B90/Grüne
Frau Gudrun Oltmanns	B90/Grüne

**Ehrenratsmitglieder**

Herr Gerd Meister	SPD
Herr Hans-Hermann Schlange	SPD

**Verwaltung**

Herr Günther Henkel	
Herr Hans-Hermann Ammermann	
Herr Fritz Sundermann	
Herr Stefan Unnewehr	
Herr Frank Dudek	
Frau Hanna Binnewies	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Ralf Kobbe	Protokoll
Herr Georg Sandkuhl	Technik

**Gäste**

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung	
Frau Britta Lübbbers von der Rasteder Rundschau	
Frau Petra Lausch, stv. Vorsitzende des Städte- und Gemeindebundes Kreisverband Ammerland	ab 16:51 Uhr TOP 8
sowie 7 weitere Zuhörer	

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Herr Rainer Zörgiebel	UWG
Frau Kerstin Druivenga-Kreitsmann	SPD

**Ehrenratsmitglieder**

Frau Marianne von Essen	CDU
-------------------------	-----

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.08.2010
- 4 2. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 "Südlich Brombeerweg"  
Vorlage: 2010/163
- 5 44. F-Planänderung - nördlich Nethener Weg  
Vorlage: 2010/159
- 6 Bebauungsplan 78 B - Hahn - Am Ostermoor II  
Vorlage: 2010/162
- 7 Anstalt öffentlichen Rechts - Wertung von Zuschlagskriterien, Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen  
Vorlage: 2010/206A
- 8 Anstalt öffentlichen Rechts - Wertung von Zuschlagskriterien  
Vorlage: 2010/181A
- 9 Entgelte der Kindertagesstätten  
Vorlage: 2010/146
- 10 Berufung stimmberechtigter Mitglieder in den Schulausschuss  
Vorlage: 2010/198
- 11 Schuleinzugsbereiche der Grundschulen Loy und Feldbreite  
Vorlage: 2010/140
- 12 Darlehensaufnahme aus der Kreisschulbaukasse  
Vorlage: 2010/126
- 13 Haushalt 2008 - Beschluss über die Jahresrechnung 2008, Entlastung des Bürgermeisters  
Vorlage: 2010/200
- 14 Festsetzung des Gebührensatzes für die öffentliche Einrichtung "Straßenreinigung"  
Vorlage: 2010/148
- 15 Erhebung von Marktstandgeldern für die öffentliche Einrichtung "Wochenmarkt" in der Gemeinde für 2011  
Vorlage: 2010/152

- 16 Festsetzung der Gebührensätze 2011 für die zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser  
Vorlage: 2010/154
- 17 Gebührensatzsatzung 2011 für die öffentlichen Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung  
Vorlage: 2010/155
- 18 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011  
Vorlage: 2010/119B
- 19 Bericht des Bürgermeisters
- 20 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 16:18 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

**Sitzungsverlauf:**

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 31 stimmberechtigte Mitglieder.

Die Verwaltung bittet, die Tagesordnungspunkte 11 „Neufassung der Schulverträge mit der Gemeinde Wiefelstede“ und 13 „Abgrenzung der Wahlbereiche für die Kommunalwahl 2011“ von der Tagesordnung abzusetzen.

**Der Rat beschließt:**

Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.08.2010**

**Der Rat beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 17.08.2010 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**2. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 "Südlich Brombeerweg"  
Vorlage: 2010/163**

**Sitzungsverlauf:**

Herr von Essen begrüßt, dass es unproblematisch gelungen ist, einen Leerstand zu verhindern und zugleich einen qualitativ hochwertigen Betrieb anzusiedeln. Im Übrigen sind auch die Abwägungsvorschläge nachvollziehbar und plausibel, sodass dem Satzungsbeschluss nichts im Wege steht.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TÖB) gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Absatz 2 und 3 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 26.10.2010 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung war nicht durchzuführen.
4. Die 2. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 – „Südlich Brombeerweg“ nebst Begründung wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 5**

**44. F-Planänderung - nördlich Nethener Weg  
Vorlage: 2010/159**

**Sitzungsverlauf:**

Herr von Essen betont, dass es mit der 44. F-Planänderung der der Aufstellung des Bebauungsplanes 78B gelingt, die gewünschte weitere Entwicklung für Hahn-Lehmden auf den Weg zu bringen. Er weist zudem darauf hin, dass die Interessen der Anlieger im Abwägungsverfahren weitestgehend berücksichtigt werden konnten und die allseits befürwortete ortsnahe Waldkompensation realisiert werden kann.

Frau Sager-Gertje schließt sich den Ausführungen von Herrn von Essen an und ergänzt, dass auf Grundlage des städtebaulichen Konzeptes eine moderate Entwicklung der Ortschaft ermöglicht wird, die wichtig ist, um die komplette Infrastruktur in Hahn-Lehmden dauerhaft erhalten zu können. Sie zeigt sich außerdem erfreut darüber, dass die von ihr gewünschte ortsnahe Waldkompensation im Verlauf der Planung aufgenommen wurde.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 26.10.2010 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die 44. Änderung des Flächennutzungsplanes – nördlich Nethener Weg nebst Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:



**Tagesordnungspunkt 6**

**Bebauungsplan 78 B - Hahn - Am Ostermoor II**  
**Vorlage: 2010/162**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 26.10.2010 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 78 B – Hahn – Am Ostermoor II nebst Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 7**

**Anstalt öffentlichen Rechts - Wertung von Zuschlagskriterien, Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen  
Vorlage: 2010/206A**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Steinhausen regt an, die Tagesordnungspunkte 7 „Anstalt des öffentlichen Rechts – Wertung von Zuschlagskriterien, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen“ und 8 „Anstalt des öffentlichen Rechts – Wertung von Zuschlagskriterien“ gemeinsam zu beraten.

Seitens der Ausschussmitglieder bestehen diesbezüglich keine Bedenken.

Herr Langhorst bemerkt eingangs, dass vom Grundsatz her, die bisherige Vorgehensweise bei diesem wohl wichtigsten Projekt der Wahlperiode ausgesprochen positiv bewertet wird und gegenüber der letzten Vergabe der Konzessionsverträge Anfang der 90er Jahre eine deutliche Verbesserung darstellt. Insbesondere die Möglichkeit der Beteiligungslösung und des damit einhergehenden Mitspracherechts wird von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen befürwortet. Hinsichtlich seines Antrages macht er deutlich, dass es der Fraktion in erster Linie darum geht, dass sich der Rat noch einmal inhaltlich mit der Thematik stärker beschäftigt und dabei berücksichtigt, dass neben wirtschaftlichen Aspekten auch ökologische Gesichtspunkte nicht zu kurz kommen sollten. Vor diesem Hintergrund begrüßt er die von der Verwaltung aufgestellte aussagekräftige Synopse, in der einige Änderungswünsche für umsetzbar gehalten werden und für weitere Bestandteile der Änderungsanträge empfohlen wurde, diese bei den Nebenangeboten zu berücksichtigen.

Herr Henkel erläutert noch einmal umfassend anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, das angedachte weitere Vorgehen sowie das Zustandekommen der Reihenfolge bei den Zuschlagskriterien mit Hilfe eines sogenannten Par Tests.

Herr Kramer dankt der Verwaltung für die bisher geleistete ausgesprochen gute Arbeit und betont, dass es richtig ist, die Kräfte in einer Anstalt öffentlichen Rechts zu bündeln, um letztendlich ein gutes Ergebnis für Rastede zu erreichen. Hinsichtlich der Wertungskriterien führt er aus, dass die Reihenfolge plausibel und gut ist, um den bestmöglichen Anbieter für das Strom- beziehungsweise Gasnetz zu finden.

Herr von Essen betont, dass sich die Neuausschreibung der Konzessionsverträge nicht gegen den bisherigen Netzbetreiber richtet, sondern allein dazu dienen soll, gemeinsam in einem starken Verbund das bestmögliche Ergebnis für die Gemeinde Rastede erzielen zu können. In diesem Zusammenhang erinnert er daran, dass sowohl die Bewertungsreihenfolge als auch alle weiteren Schritte gemeinsam mit den beteiligten Kommunen abgestimmt werden müssen, um letztendlich auch als Einheit mit einer entsprechend starken Marktstellung auftreten zu können.

*Hinweis: Herr Krause und Frau Weber nehmen an der Beratung ab 16:29 Uhr beziehungsweise 16:33 Uhr teil, sodass zur Abstimmung nunmehr 33 stimmberechtigte Ratsmitglieder anwesend sind.*

**Beschluss:**

Die Wertungskriterien, die Gewichtung der Wertungskriterien, die wesentlichen Regelungen der vorläufigen Musterkonzessionsverträge zur Auswahl eines Bestbieters im Rahmen der Neuvergabe von Konzessionsverträgen werden auf der Grundlage der Vorlage 2010/181 sowie der beigefügten Anlagen beschlossen.

Die Änderungsanträge aus der Vorlage 2010/206 werden hinsichtlich der Ziffern 14, 19, 20 und 21 befürwortend beschlossen.

Im Rahmen der weiteren Beratungen des Verwaltungsrates der AöR sind diese Vorschläge einzubringen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 8**

**Anstalt öffentlichen Rechts - Wertung von Zuschlagskriterien  
Vorlage: 2010/181A**

**Sitzungsverlauf:**

Es wird auf die Beratung zu TOP 7 „Anstalt öffentlichen Rechts – Wertung von Zuschlagskriterien, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen“ verwiesen.

Darüber hinaus erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Die Wertungskriterien, die Gewichtung der Wertungskriterien, die wesentlichen Regelungen der vorläufigen Musterkonzessionsverträge zur Auswahl eines Bestbieters im Rahmen der Neuvergabe von Konzessionsverträgen werden auf der Grundlage der Vorlage 2010/181 sowie der beigefügten Anlagen beschlossen.

Die Änderungsanträge aus der Vorlage 2010/206 werden hinsichtlich der Ziffern 14, 19, 20 und 21 befürwortend beschlossen.

Im Rahmen der weiteren Beratungen des Verwaltungsrates der AöR sind diese Vorschläge einzubringen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 9**

**Entgelte der Kindertagesstätten**

**Vorlage: 2010/146**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Kramer führt aus, dass die SPD-Fraktion die Erhöhung der Entgelte für die Kindertagesstätten um rund 10 Prozent für falsch hält und grundsätzlich anstrebt, Entgelte für Bildungsangebote - zu denen auch die Kindertagesstätten zählen - konsequent zu reduzieren.

Herr von Essen stimmt der Beschlussvorlage zu, und bemerkt, dass die erste Anhebung der Entgelte seit über sechs Jahren seitens der Mehrheitsgruppe als durchaus angemessen und zumutbar angesehen wird. Vor dem Hintergrund gestiegener Kosten und Löhne ist aus seiner Sicht eine moderate Steigerung von 1,5 Prozent pro Jahr angemessen, zumal seit 2003 im Rat Konsens darüber besteht, die Entgelte auf Grundlage eines festen prozentualen Eigenanteils (ursprünglich 30 %, künftig 25 %) an den Gesamtkosten zu ermitteln. Er erläutert zudem, dass ein kompletter Verzicht auf die Entgelte finanziell nicht darstellbar ist, ohne dabei gleichzeitig kräftig an der Steuerschraube drehen zu müssen.

Herr Köver führt aus, dass eine jährliche Steigerung der Kindergartenentgelte um 1,5 % in etwa der jährlichen Preissteigerungsrate entspricht, jedoch deutlich über der durchschnittlichen Einkommensentwicklung von 0,8 % liegt. Dessen ungeachtet hat sich jedoch das Bildungs- und Betreuungsangebot für die unter sechsjährigen Kinder nachhaltig qualitativ verbessert. Neben einer deutlichen Ausweitung des Krippen- und Hortplatzangebotes wurden die Betreuungszeiten flexibilisiert, Betreuungsangebote in den Ferien geschaffen sowie Ausbildungsstandards und Fortbildungsmöglichkeiten für die Betreuungskräfte angehoben beziehungsweise verbessert. Fernerhin legt er dar, dass eine entgeltfreie Kindertagesstätte zwar wünschenswert sei, jedoch damit gleichzeitig ein Finanzierungsvorschlag (z. B. Einführung einer Regenwasserabgabe, um sinnvolles Soziales mit sinnvollem Ökologischen zu kombinieren) einhergehen muss, um eine nicht schuldenfreie Gemeinde nicht weiter zu belasten. Im Übrigen ist durch das beitragsfreie letzte Kindergartenjahr die Gesamtbelastung für die Eltern gesunken, sodass unter Strich für die dreijährige Kindergartenzeit weniger als vor sechs Jahren gezahlt wird. Vor diesem Hintergrund und dem Wunsch nach Einrichtung weiterer Krippenplätze stimmt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Beschlussvorschlag zu.

Frau Fisbeck betont, dass ein 25prozentiger Elternanteil durchaus zumutbar ist, zumal die bislang gezahlten Landezuschüsse im Zusammenhang mit dem beitragsfreien letzten Kindergartenjahr komplett zum Vorteil der Eltern verrechnet worden sind. Vor dem Hintergrund der auch schon von Herrn Köver angesprochenen deutlichen Verbesserung der Qualität kann den Eltern ein Kita-Platz zu einem hervorragenden Preis-/Leistungsverhältnis angeboten werden. Darüber hinaus ist mit der neu geschaffenen Kindertagesstätte an der Feldbreite ein Kinderzentrum entstanden, mit dem ein großer Schritt in die richtige Richtung gemacht wurde, um wie auch von der FDP gefordert, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu verbessern.

Herr Kramer bemerkt, dass es der SPD in Rastede darum geht, Bildungsangebote grundsätzlich kostenlos anzubieten, um den Bildungsauftrag des Staates durchgängig umzusetzen. Dieses Ziel wird auch bereits in einigen Umlandgemeinden als richtig erkannt und umgesetzt.

Herr Langhorst legt dar, dass vor dem Hintergrund der deutlich gestiegenen Qualität ein Elternanteil von 25 % an den Gesamtkosten durchaus vertretbar ist. Gleichwohl ist die vorgesehene Umsetzung zum 1. Januar 2010 recht kurzfristig, sodass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Änderungsantrag stellt, die Erhöhung erst zum neuen Kindergartenjahr ab August 2011 vorzunehmen.

Frau Sager-Gertje begrüßt ebenfalls, dass die Kindertagesstätten in der Gemeinde Rastede deutlich an Qualität gewonnen haben. Dessen ungeachtet sieht sie die Eltern mit der vorgesehenen Erhöhung der Entgelte um 8 bis 15 Euro pro Monat über Gebühr belastet, sodass sie nochmals für die SPD-Fraktion dafür plädiert, die Erhöhung nicht vorzunehmen.

Herr von Essen bittet um eine kurze Sitzungsunterbrechung.

Im Anschluss lässt der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen über den weitergehenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die vorgesehene Erhöhung der Entgelte erst zum Kindergartenjahr 2011/2012 ab August 2011 vorzunehmen, abstimmen.

Bei 2 Ja-Stimmen und 29 Nein-Stimmen wird der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

*Hinweis: Herr Düser und Herr Köver sind bei der Abstimmung nicht im Sitzungssaal, sodass sich die Anzahl der stimmberechtigten Ratsmitglieder bei diesem Tagesordnungspunkt auf 31 reduziert.*

### **Beschluss:**

#### **A)**

Die Richtlinie zur Entgeltregelung der Kindertagesstätten wird mit Wirkung ab dem 01.01.2011 wie folgt neu gefasst:

#### **„Richtlinie zur Entgeltregelung der Kindertagesstätten**

1. Der Anteil der Elternentgelte an den Ausgaben des Ergebnishaushaltes soll ab dem 01.01.2011 = 25 % betragen. Dabei werden die besondere Finanzhilfe des Landes für die Freistellung von Elternbeiträgen im letzten Kindergartenjahr und die Zuschüsse für Integrationsgruppen den Elternentgelten zugerechnet. Die Ansätze des Finanzhaushaltes bleiben außer Betracht.
2. Die Entgelte werden in Form eines Fixbetrages erhoben, der in Abhängigkeit derjenigen Kinder erhoben wird, die zur Zeit der Entgelterhebung im Haushalt leben. Das Entgelt ist hierbei ab 4 Kindern gleich bleibend.
3. Besuchen aus einer Familie gleichzeitig mehrere Kinder eine Kindertagesstätte, so ermäßigt sich das Entgelt beim 1. Geschwisterkind um 50 %. Für das 2. und jedes weitere Geschwisterkind ist kein Entgelt zu entrichten. Diese Ermäßigung gilt nicht für die Entgelte der Sonderdienste und für das Essengeld.
4. Für Sonderdienste (Früh-/Mittagdienst) werden Entgelte für g a n z e Monate erhoben.“

**B)**

Aufgrund der „Richtlinie zur Entgeltregelung der Kindertagesstätten“ werden die Entgelte für die kommunalen Kindergärten ab dem 01.01.2011 wie folgt neu festgesetzt:

**Krippe:**

**Entgelte für die Regelbetreuung 5 Stunden vormittags:** 240,-- Euro

**Entgelte für Sonderdienste:** Früh- bzw. Mittagsdienst je ½ Stunde 20,-- Euro

**Kindergarten:**

**Entgelte für die Regelbetreuung 4 Stunden vormittags oder nachmittags:**

Im Haushalt lebende Kinder: 1 = 89,-- Euro  
2 = 84,-- Euro  
3 = 79,-- Euro  
4 und mehr = 74,-- Euro

**Entgelte für die Regelbetreuung 5 Stunden vormittags oder nachmittags:**

Im Haushalt lebende Kinder: 1 = 109,-- Euro  
2 = 104,-- Euro  
3 = 99,-- Euro  
4 und mehr = 94,-- Euro

**Entgelte für die Ganztagesbetreuung:**

Im Haushalt lebende Kinder: 1 = 187,-- Euro  
2 = 177,-- Euro  
3 = 167,-- Euro  
4 und mehr = 157,-- Euro

**Entgelte für die Schnuppergruppe:**

Im Haushalt lebende Kinder: 1 = 38,-- Euro  
2 = 35,-- Euro  
3 = 32,-- Euro  
4 und mehr = 29,-- Euro

**Entgelte für Sonderdienste:** Früh- bzw. Mittagsdienst je ½ Stunde 10,-- Euro  
Essensgeld für Ganztagesgruppen 56,-- Euro

**Hort:**

**Entgelte für die Regelbetreuung 4 ¼ Stunden nachmittags:**

Im Haushalt lebende Kinder: 1 = 106,-- Euro  
2 = 101,-- Euro  
3 = 96,-- Euro  
4 und mehr = 91,-- Euro

**Entgelte für Sonderdienste:** Essensgeld 56,-- Euro

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	10
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	



**Tagesordnungspunkt 10**

**Berufung stimmberechtigter Mitglieder in den Schulausschuss**  
**Vorlage: 2010/198**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

1. Der Elternvertreter, Herr Ingo Reese, wohnhaft Pater-Kolbe-Straße 7 in Rastede, wird als stimmberechtigtes Mitglied in den Schulausschuss berufen.  
Herr Andre Hesse, wohnhaft Eichendorffstraße 19 in Rastede, wird als stellvertretender Elternvertreter in den Schulausschuss berufen.
2. Der Schülervertreter, Herr Nikolas Kehmeier, wohnhaft Kortebrügger Straße 17 a in Wiefelstede, wird als stimmberechtigtes Mitglied in den Schulausschuss berufen.  
Frau Eva Keding, wohnhaft von-Humboldt-Straße 6 in Rastede, wird als stellvertretende Schülervertreterin in den Schulausschuss berufen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 11**

**Schuleinzugsbereiche der Grundschulen Loy und Feldbreite**  
**Vorlage: 2010/140**

**Sitzungsverlauf:**

Frau Lamers erinnert daran, dass sich bereits im Mai alle Fraktionen ausdrücklich für den Erhalt aller sechs Grundschulen im Gemeindegebiet ausgesprochen haben. Mit dem nun vorliegenden Beschlussvorschlag wird ein weiterer wichtiger Schritt vollzogen, um den Erhalt der kleinen Schulen wie jetzt in Loy dauerhaft sicher stellen zu können. Obendrein wird den Eltern im Neubaugebiet Südlich Schlosspark ein flexibles Wahlrecht eingeräumt, womit sie künftig die Möglichkeit haben, ihr Kind entweder zur kleinen Dorfschule nach Loy zu schicken oder ortsnah am Standort Feldbreite beschulen zu lassen.

Herr Langhorst stimmt der Neuregelung bei den Schuleinzugsbereichen grundsätzlich zu, beanstandet jedoch, dass der von der Grundschule Loy beantragte Multifunktionsraum nicht errichtet werden soll. Dieser Beschlussvorschlag ist aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht akzeptabel, zumal sich bei einer mobilen Lösung auch die Kosten für den Multifunktionsraum im Rahmen halten.

Frau Fisbeck begrüßt ausdrücklich das Wahlrecht der Eltern, das zukunftsweisend sein kann. Im Übrigen wird damit auch eine Konkurrenzsituation zwischen den Grundschulen geschaffen, was letztendlich auch zur Qualitätsverbesserung beitragen kann.

Frau Sager-Gertje schließt sich den Ausführungen von Frau Lamers weitestgehend an, bemerkt jedoch ergänzend zum Beitrag von Herrn Langhorst, dass vor dem Hintergrund weiter sinkender Schülerzahlen ein zusätzlicher Raum für die Grundschule Loy nicht zu rechtfertigen ist, zumal eine Nutzung der Werkräume in der benachbarten Grundschule Wahnbek möglich ist.

**Beschluss:**

Die Satzung über die Anpassung der Schuleinzugsgebiete Loy und Feldbreite wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Die Errichtung eines Multifunktionsraumes in der Grundschule wird nicht vorgenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 12**

**Darlehensaufnahme aus der Kreisschulbaukasse**  
**Vorlage: 2010/126**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

Die Aufnahme der nachstehenden Darlehen aus der Kreisschulbaukasse wird zugestimmt.

<b>Maßnahme</b>	<b>Darlehen KSBK</b>
<b>KGS Rastede (Gebäude Feldbreite)</b> Einbau einer Sonnenschutzanlage	28.600 €
<b>KGS Rastede (Gebäude Feldbreite)</b> Einrichtung einer Schulküche	37.700 €
<b>KGS Rastede (Grundstück Feldbreite)</b> Errichtung einer Schulsportanlage	298.400 €
<b>Insgesamt:</b>	<b>364.700 €</b>

Die Darlehen sind zinslos und in 20 Jahren zurückzuzahlen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 13**

**Haushalt 2008 - Beschluss über die Jahresrechnung 2008, Entlastung des Bürgermeisters**

**Vorlage: 2010/200**

**Sitzungsverlauf:**

Bürgermeister Decker nimmt an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Frau Reiners erläutert zurückblickend, dass das Haushaltsjahr 2008 der letzte Plan war, der nach dem alten System der Kameralistik aufgestellt wurde. Zielsetzung war seinerzeit, keine Steuern zu erhöhen, keine Kredite aufzunehmen, den Haushaltsausgleich herbeizuführen und dafür Mittel aus der allgemeinen Rücklage zu entnehmen. Dank der hervorragenden Arbeit in der Kämmerei und der mit Augenmaß gefassten Ratsbeschlüsse konnte jedoch ein Ergebnis Ende 2008 erzielt werden, das mit einem Überschuss im Verwaltungshaushalt von 2,9 Millionen Euro weitaus günstiger als prognostiziert ausgefallen ist. Zudem konnten Investitionen in Höhe von 7,3 Millionen Euro getätigt werden und Schuldenstand weiter reduziert werden, sodass das Haushaltsjahr 2008 zur vollsten Zufriedenheit abgeschlossen werden konnte.

**Beschluss:**

1. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 wird mit einem Ergebnis in der Einnahme und in der Ausgabe i. H. v. jeweils 33.697.661,31 Euro beschlossen.
2. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2008 Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 14**

**Festsetzung des Gebührensatzes für die öffentliche Einrichtung "Straßenreinigung"  
Vorlage: 2010/148**

**Sitzungsverlauf:**

Herr von Essen bemerkt, dass die maßvolle Erhöhung aufgrund der gesetzlichen Vorgaben bei der Entsorgung des Kehrgutes unausweichlich ist. Er führt zudem aus, dass sich der flexible Reinigungsrhythmus auch in diesem Herbst wieder bewährt hat und auch bei den Bürgern sehr gut ankommt.

Herr Krause signalisiert ebenfalls Zustimmung, bedauert jedoch, dass die Gebühr aufgrund einer gesetzlichen Regelung erhöht werden muss, die von der Gemeinde Rastede nicht beeinflusst werden kann.

Herr Langhorst schließt sich den Ausführungen grundsätzlich an, bemerkt allerdings, dass aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen grundsätzlich eine Neuregelung angestrebt werden sollte, die auch die Reinigung der Nebenanlagen sowie der Fuß- und Radwege beinhaltet.

**Beschluss:**

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert, dass für die kostenrechnende Einrichtung „Straßenreinigung“ folgender Gebührensatz ab 2011 festgelegt wird:

Der Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung beträgt 16,50 Euro.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 15**

**Erhebung von Marktstandgeldern für die öffentliche Einrichtung "Wochenmarkt" in der Gemeinde für 2011**

**Vorlage: 2010/152**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Krause begrüßt, dass die für die Marktbesucher tragbare Gebühr weiter konstant bleibt und somit die Attraktivität des stets gut besuchten Wochenmarkts nicht gefährdet wird.

**Beschluss:**

Der Gebührensatz wird für das Jahr 2011 nicht verändert.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 16**

**Festsetzung der Gebührensätze 2011 für die zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser**  
**Vorlage: 2010/154**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Krause zeigt sich erfreut darüber, dass die Gebührensätze nunmehr bereits seit einigen Jahren konstant sind und es immer wieder gelingt, aufgelaufene Defizite beziehungsweise Überschüsse ohne Gebührensprünge langsam abzubauen.

**Beschluss:**

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert, dass für die kostenrechnenden Einrichtungen „zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung“ fortgeschriebene Gebührensätze ab 2011 festgelegt werden:

**1. Gebührensatz für die zentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser**

Die Benutzungsgebühr beträgt je cbm Abwasser 2,55 €

**2. Gebührensätze für die dezentrale Einrichtung Beseitigung von Abwasser**

Die Benutzungsgebühr beträgt für die Abwasserbeseitigung

- |  |         |
|--|---------|
| a) aus Hauskläranlagen je cbm eingesammelten Abwassers     |         |
| / Fäkalschlamms  | 63,00 € |
| b) aus abflusslosen Gruben je cbm eingesammelten Abwassers |         |
| / Fäkalschlamms  | 52,50 € |

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 17**

**Gebührensatzsatzung 2011 für die öffentlichen Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung**  
**Vorlage: 2010/155**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

Die als Anlage 1 zur Vorlage 2010/155 beigefügte Satzung über die Festsetzung der Gebührensätze 2011 für die öffentliche zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser und über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr in der Gemeinde Rastede wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:



**Tagesordnungspunkt 18**

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011**

**Vorlage: 2010/119B**

**Sitzungsverlauf:**

Von Bürgermeister Decker wird die Gesamtsituation unter besonderer Berücksichtigung der Haushaltsthematik aus Sicht der Verwaltung dargestellt (siehe Anlage 2). Hieran schließen sich die Stellungnahmen von Herrn von Essen für die CDU-Fraktion, Herrn Kramer für die SPD-Fraktion, Frau Oltmanns für die Fraktion Bündnis'90/Die Grünen, Herrn Hillen für die UWG-Fraktion und Frau Fisbeck für die FDP-Fraktion an (siehe Anlagen 3 bis 7).

Im Anschluss erfolgt eine kurze Aussprache zu den Redebeiträgen.

**Beschluss:**

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2011 wird beschlossen.
2. Der Haushaltsplan 2011 wird mit einem festgesetzten Haushaltsvolumen

im Ergebnishaushalt

bei den Erträgen mit	24.461.476 Euro
bei den Aufwendungen mit	24.461.476 Euro

im Finanzhaushalt

bei den Einzahlungen aus laufender. Verwaltung	22.258.569 Euro
bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltung	21.874.730 Euro
bei den Einzahlungen aus Investitionen	2.767.035 Euro
bei den Auszahlungen aus Investitionen	5.055.161 Euro
bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.607.110 Euro
bei den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.702.823 Euro

beschlossen.

3. Das Investitionsprogramm 2010 bis 2014 wird beschlossen.
4. Die Finanzplanung 2010 bis 2014 wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2011 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 19**

**Bericht des Bürgermeisters**

**Sitzungsverlauf:**

Bürgermeister Decker berichtet in einem ausführlichen Vortrag unter anderem über Maßnahmen aus dem Sonderprogramm 2010, die in den vergangenen Wochen überwiegend in den Schulen durchgeführt wurden, die Einwohnerentwicklung, den Neubau der Turnhalle Feldbreite, die Erschließungsarbeiten in den Baugebieten, die Entwicklung in den Kindergärten sowie die den Baufortschritt bei der Erweiterung der P&R-Anlage am Bahnhof. Der Bericht ist als Anlage 8 der Niederschrift beigefügt.

*Hinweis: Im Rahmen der Ratssitzung wird Bürgermeister Decker für seine 20jährige Tätigkeit als Bürgermeister der Gemeinde Rastede vom Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Die Laudatio der stv. Kreisverbandsvorsitzenden Petra Lausch sowie die Ansprache des stv. Bürgermeisters von Essen liegen der Niederschrift als Anlage 9 bei.*

**Tagesordnungspunkt 20**

**Schließung der Sitzung**

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 19:15 Uhr.